

M e r z t l i c h e M a c h r i c h t.

Das jetzt herumgehende Ausschlagfieber ist kein Scharlachfieber, wovon, von mir ehemals erfunden, Belladonne als Schutzmittel dient, sondern es ist rothes Friesel (Purpurfriesel, rother Hund), wogegen keine Belladonne dienlich ist, sondern schadet.

Für diese böse Krankheit, für dieses rothe Frieselfieber, habe ich auch das beste Heil- und Rettungsmittel (welches selbst einige Schutzkraft hat) zum Wohle der Menschen bekannt gemacht, aber es wird von den Aerzten nicht gebraucht. Warum denn nicht? Weil sie's nicht kennen! — Warum sollten sie's nicht kennen, wenn es öffentlich bekannt gemacht worden ist? Weil es in meinem Buche steht (Organon der Heilkunst, zweite Ausgabe, 1819. Seite 188 bis 191), einem Buche, was die Aerzte nicht lesen, aber doch ungelesen anfeinden und verdammen.

Dies schreibe ich dem Leipziger Publikum zu Liebe, welchem ich, nun außer Stand gesetzt, ihm ferner thätig dienen zu können, wenigstens meine tiefe Verehrung dankbar zu bezeugen mich verpflichtet fühle.

Leipzig, den 22. Januar 1821.

D. Samuel Hahnemann.

T h o r z e t t e l v o m 23. J a n u a r.

<p style="text-align: center;">Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Dr. Graf von Stollberg, von Dresden, im Hotel de Baviere 5</p> <p>Eine Estafette von Eisenburg 8</p> <p>Dr. Steer, Scholle u. Serviere, aus Hamburg u. Frankfurt a. M., v. Berlin, passiert durch 12</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Baugen: Zittauer f. Post 7</p> <p>Die Dresdner r. Post 7</p> <p>Auf der Dresdner Postkutsche: Herr Kapitän Bjornsterna, in schwedisch. Diensten, von Stockholm, in St. Hamburg, und Herr Regoz. Rohrbacher, v. Beaune, in St. Berlin 9</p> <p>Die Breslauer f. Post 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Frankfurter f. Post 1</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Braunschweiger r. Post 6</p> <p>Dr. Kaufmann Wettstein, a. Hof, v. Braunschweig, bei Chemnitz 8</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Hamburger r. Post 12</p> <p>Dr. Lieuten. Wurm, in preuß. Diensten, v. Gisleben, im Hotel de Russie 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Estafette von Schkeuditz 5</p> <p style="text-align: center;">Ranstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Herr Assessor Link, von Merseburg, in den drei Lilien 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Jena'sche f. Post 4</p> <p>Die Frankfurter r. Post 8</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Herr Kaufmann Meyer, aus Hainichen, in Nr. 324 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Freiburger f. Post 2</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Herr von Seebach, Partikulier von Grimma, im grünen Baum 2</p>
---	--

T h o r s c h l u ß 3 Q u a r t e l a u f 6 U h r.